

Bundesligainfo 2



Zwischenbilanz

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	Olympia Mörfelden 1	12	22 : 2	72350	6073,0	5985,3	6029,2
2	RW Sandhausen 1	12	22 : 2	71486	5827,2	6050,0	5957,2
3	VKC Eppelheim 1	12	16 : 8	72450	6110,1	5935,8	6037,5
4	KV Wolfsburg 1	12	16 : 8	70594	6112,5	5653,2	5882,8
5	SG GH78/GW Sandhausen 1	12	14 : 10	69014	5688,0	5839,6	5751,2
6	BF Damm Aschaffenburg 1	12	12 : 12	69556	5837,7	5755,0	5796,3
7	SG Ettlingen 1	12	10 : 14	72539	6276,7	5813,2	6044,9
8	SKK Alt-München 1	12	8 : 16	71263	6135,4	5798,0	5938,6
9	FH Plankstadt 1	12	8 : 16	69440	5816,5	5756,8	5786,7
10	KC BG Nußloch 1	12	8 : 16	68672	5625,7	5819,7	5722,7
11	Fortuna Rodalben 1	12	6 : 18	68433	5855,8	5549,7	5702,8
12	KSC Frammersbach 1	12	2 : 22	69453	5903,2	5672,3	5787,8



Gerd Wolfring erzielte am 10. Spieltag den bisherigen Saisonbestwert von 1135 Kegel. Mit einem Heimschnitt von 1108 Kegel und vier Ergebnissen über 1100 aus den ersten fünf Heimspielen ist er in Ettlingen eine „Bank“!

Meister Eppelheim strauchelt, Wolfsburg vorn dabei.

An der Tabellenspitze finden sich Olympia Mörfelden und Rot-Weiß Sandhausen wieder. Bei Mörfelden schlug Neuzugang Dieter Nielsen prächtig ein, die Mannschaft legte los wie die Feuerwehr. Die einzige Niederlage in Wolfsburg hatte man sicherlich auf der Rechnung -- doch dass sich die Truppe um Jürgen Fleischer ganz oben wieder findet, damit hatten nur wenige Experten gerechnet. Ein Spitzenspiel und sehenswerte Aufholjagd boten sie in Eppelheim.

Platz zwei für Rot-Weiß Sandhausen - etwas unerwartet, punktgleich mit Mörfelden. Der Abgang ihres Spitzenspielers wurde scheinbar mehr als kompensiert - die Mannschaft spielt ohne René Zesewitz stärker als mit ihm. Einzig die hohe Niederlage beim Tabellenführer in Mörfelden trübt die bisher makellose Bilanz.

Der VKC Eppelheim musste gleich zwei Mal zu Hause Federn lassen, der Heimimbus ist momentan zerstört. Die Personaldecke ist nach dem Abgang von Ch. Brunner wohl doch zu dünn, zumal Gunther Dittkuhn seine Verletzung immer noch nicht auskuriert hat. Auch läuft Marlo Bühler seiner überragenden Form der beiden letzten Jahre hinterher. Die mangelnde Stabilität einzelner Spieler ist sicherlich einer der Gründe, warum der VKC punktgleich auf Rang drei mit Wolfsburg ins neue Kalenderjahr geht.

Die Wolfsburger hatten vor der Saison Ambitionen auf einen Medaillenplatz angemeldet, sind eigentlich im Soll. Auch der Auswärtssieg bei GH/GW Sandhausen passte letztlich ins Bild. Doch ist festzustellen, dass die Mannen um Gerhard Gams nicht sehr formstabil sind. Zuhause eine Macht, doch mit Ergebnissen, die teils weit von den Superzahlen der letzten Jahre weg sind. Auch Kapitän Gams kämpft mit Leistungsschwankungen. So bleibt abzuwarten, ob das anvisierte Ziel, Platz drei, zum Umsetzen kommt.

Das Mittelfeld der Liga gestaltet sich mager. Gut Holz Sandhausen ist zwar in Schlagweite auf einen Medaillenrang, doch allzu oft waren die Leistungen durchwachsen und Leistungsschwankungen einzelner Akteure doch deutlich; Neuzugang Brunner erwies sich als echtes Pfund.

Bahnfrei Aschaffenburg hatte mehr vor, als letztlich auf dem Punktekonto steht. Erklärend sei erwähnt, dass Leistungsträger teils durch Verletzung, teils durch andere Umstände nicht spielten. Rückkehrer Zöllner konnte die hohen Erwartungen letztlich nicht erfüllen und auch die eine oder andere Heimmiederlage war nicht auf dem Plan. Unterm Strich ist das Mannschaftsgefüge nicht stabil genug, um ernsthafter Konkurrent um die Medaillenplätze zu sein.

Das untere Tabellendrittel ist zur Zeit wohl eher eine Tabellenhälfte. Noch nie kämpften so viele Teams um den Klassenerhalt, die Zone der gefährdeten Mannschaften beginnt bei Platz sieben. Die SG Ettligen konnte zwar Meister Eppelheim zuhause schon fast sensationell besiegen, ansonsten blieb die Truppe um Thomas Speck doch einiges schuldig. Plankstadt, Nussloch und München werden noch alle Hände voll zu tun haben, um die Klasse zu halten. Diese drei werden den Relegationsrang unter sich ausmachen. Zwar konnten Überraschungssiege erzielt werden, doch mangelt es an Konstanz und Heimstärke. Gleiches gilt für Rodalben, die bisher kaum punkten konnten und es enorm schwer haben wird, wenn nicht deutliche Steigerungen kommen. Frammersbach als Aufsteiger ist die bisher schwächste Mannschaft. Nur ein Sieg aus zwölf Spielen ist definitiv zu wenig, ein Verbleib im Oberhaus recht unwahrscheinlich.



Olympia Mörfelden geht auf Platz 1 ins neue Jahr!

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	KSC Mörfelden 1	11	22 : 0	30649	2788,7	2783,4	2786,3
2	SG BW/GH Plankstadt 1	11	20 : 2	30964	2928,0	2750,3	2814,9
3	Germania Karlsruhe 1	11	14 : 8	29742	2730,7	2671,6	2703,8
4	DSKC Eppelheim 1	11	12 : 10	29966	2771,7	2641,0	2724,2
5	FC Laufach 1	10	10 : 10	25971	2589,8	2604,4	2597,1
6	KSC Frammersbach 1	11	10 : 12	29714	2769,6	2644,3	2701,3
7	KF Obernburg 1	11	10 : 12	29342	2654,2	2678,5	2667,5
8	DSKC FA Leimen 1	11	8 : 14	29310	2671,4	2658,8	2664,5
9	Falkeneck Riederwald 1	11	8 : 14	28421	2588,5	2578,0	2583,7
10	BW Sandhausen 1	11	4 : 18	27835	2503,8	2562,4	2530,5
11	TuS Gerolsheim 1	11	2 : 20	28748	2649,8	2583,2	2613,5



Alina Dollheimer (Mörfelden) ist die stärkste Spielerin der Liga.

Mörfelden und Plankstadt stürmen voraus, der Rest der Liga hechelt hinterher oder ist vom Abstieg bedroht

Der KSC 73 Mörfelden ist die Mannschaft der Stunde, eine makellose Bilanz nach elf Spielen zeigt die Klasse des Titelaspiranten. Zuhause wurde Mitkonkurrent Plankstadt deutlich in die Schranken gewiesen; auch sonst konnte kein Team gefährlich werden.

Platz zwei mit nur einer Niederlage für Plankstadt lässt Raum für den Traum der Meisterschaft. Neuzugang Yvonne Schränkler kam voll zum Tragen, die mageren Auswärtsergebnisse der Vorsaison sind nahezu vergessen. Dazu kommt der sensationelle Ligarekord mit 3039 Kegeln zuhause. Einzig im ersten Heimspiel gegen Leimen kam das Team ins Wanken. Doch Siege bei den Mitkonkurrenten Obernburg und Eppelheim zeigten, dass man zu Recht auf Platz zwei steht.

Wer sich die Liste mit dem Auswärtsschnitt näher betrachtet, weiß, warum die beiden Teams ganz oben stehen.

Nicht unerwartet steht Germania Karlsruhe auf dem dritten Rang. Solide Leistungen auf gutem Niveau zeugen von den Ambitionen der Karlsruherinnen, die sich auch durch zwei Heimniederlagen nicht von Platz drei bringen ließen. Mit zwei Zählern Vorsprung auf den amtierenden Meister Eppelheim geht man ins neue Jahr. Die Titelträgerinnen des Vorjahres tun sich nach dem Verlust zwei Stammspielerinnen aus der ersten Mannschaft in die zweite Mannschaft sichtlich schwer. Ähnlich wie bei ihren männlichen Pendanten gingen Heimspiele verloren, man hatte zeitweise den Eindruck, die ganze Mannschaft steht neben sich.

Ab Laufach beginnt das Mittelfeld, in dem sich auch Frammersbach und Obernburg tummeln. Alle drei Teams kommen von der KV Aschaffenburg. Laufach und Frammersbach verkaufen als Aufsteiger bisher sehr stark, während Obernburg in dieser Saison ein ums andere Mal strauchelt.

Leimen als Meister des Jahres 2013 tut sich mit seinen neuen Segmentbahnen recht schwer, zuletzt gab es zwei Heimniederlagen und das Team findet sich überraschend auf dem Relegationsplatz wieder. Die Mannschaft kommt zur Zeit kaum in Tritt und die drei Wochen Pause sind sicherlich notwendig, damit sich die Mannschaft auch mental wieder findet.

Falkeneck Riederwald wird ähnlich wie in der letzten Saison einen Schlussspurt hinlegen müssen, sonst ist trotz momentaner Punktgleichheit mit Leimen der Klassenerhalt nicht zu schaffen.

BW Sandhausen und TuS Gerolsheim liegen bereits etwas abgeschlagen am Tabellenende. Sandhausen war ohne große Ambitionen in die Saison gestartet und konnte bisher wenig Überzeugendes liefern. Gerolsheim hat den Verlust einer Stammspielerin zu verkraften und verzeichnet lediglich einen Heimsieg gegen Leimen.



KSC 73 Mörfelden - bislang ungeschlagen!

2. Bundesliga Nord Männer

Die Liga ist klar zweigeteilt – oben mischen Lauscha, Franken Neustadt und Mühlhausen mit.

Mit Lauscha gibt es einen Tabellenführer, den keiner auf der Rechnung hatte. Neustadt und Mühlhausen sind mit zwei Zählern dicht auf der Spur. Die Neuzugänge haben bei Mühlhausen gut eingeschlagen und man steht zu Recht auf Platz drei.

Dahinter finden sich das hoch gehandelte Goldkronach und Bad Soden-Salmünster wieder. Goldkronach wurde seiner Favoritenrolle bisher nicht gerecht, verlor zuhause gegen Neustadt und hatte auch bei einigen Auswärtsspielen das Nachsehen. Soden-Salmünster legte hingegen eine sehr solide Leistung hin, ein Abrutschen in tiefere Tabellenzonen ist eher unwahrscheinlich.

Direkt danach beginnt bereits die Abstiegszone. Die zweite Tabellenhälfte führt Langensalza an, die in dieser Saison nie wirklich in Tritt gekommen sind.

Im gleichen Fahrwasser bewegen sich Pöbneck, Gebesee, Eisenberg. Ohrdruff hat zwei Spiele weniger, doch große Sprünge sind nicht zu verzeichnen – im Gegenteil, die Mannschaft findet sich wie in den beiden letzten Jahren in unteren Tabellendrittel wieder.

Aufsteiger Bergheinfeld tut sich doch sichtlich schwer, die gezeigten Leistungen waren nicht dazu ausersehen, sich vom Ende der Tabelle zu verabschieden.

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SV Lauscha 1	11	20 : 2	60034	5492,0	5416,4	5457,6
2	PSV Franken Neustadt 1	11	18 : 4	61102	5526,3	5588,8	5554,7
3	SG Mühlhausen 1	11	18 : 4	60645	5482,2	5539,0	5513,2
4	SKG Bad Soden-Salmünster 1	11	14 : 8	61126	5678,7	5410,8	5556,9
5	SKV Goldkronach 1	11	14 : 8	60979	5701,8	5411,7	5543,5
6	ThSV Langensalza 1	11	8 : 14	59651	5576,0	5295,2	5422,8
7	KSV Gebesee 1	11	8 : 14	59277	5460,8	5302,4	5388,8
8	TSV Pöbneck 1	11	6 : 16	58294	5308,0	5284,5	5299,5
9	TSV Eisenberg 1	11	6 : 16	57351	5328,8	5117,8	5213,7
10	Ohrdruffer KSV 1	9	4 : 14	48491	5428,8	5355,2	5387,9
11	7 mit Eck Bergheinfeld 1	10	2 : 18	53227	5248,0	5372,5	5322,7



Lauscha - DER Überraschungs-Tabellenführer zur Halbzeit!

2. Bundesliga Nord Frauen

Kelsterbach erstaunlicher Tabellenführer

Alle Vorhersagen für diese Liga sind wohl Makulatur. Kelsterbach ist nicht nur wegen ihres Neuzugangs Silke Baumann, sondern auch Dank solider Leistungen Herbstmeister. Relegationsteilnehmer Heltersberg ist nur zwei Zähler dahinter. Großostheim scheint nach zwei sehr durchwachsenen Saisons wiedererstartet, während Absteiger aus Bundesliga Miesau-Brücken noch nicht so recht in Tritt kam. Das ist scheinbar den Wirren um eine andere Bahnanlage geschuldet.

Dass Prognosen Schall und Rauch sein können, zeigten eindrucksvoll die SG Sailauf/Hösbach und Aufsteiger Wiesbaden. Sie führen die Tabellenmitte an und zeigten ansprechende Leistungen.

Dort findet sich auch der selbsternannte Favorit Haibach, der bisher doch einiges schuldig blieb.

Aufgrund der schwachen Leistungen von Walldorf ist Monsheim, so paradox es klingt, im Soll, was den angestrebten Klassenerhalt betrifft.

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG Fort./DKC Kelsterbach 1	10	16 : 4	26245	2661,2	2587,8	2624,5
2	KG Heltersberg 1	10	14 : 6	25880	2624,8	2551,2	2588,0
3	DJK/AN Großostheim 1	10	14 : 6	25346	2547,3	2515,5	2534,6
4	SG Miesau-Brücken 1	10	12 : 8	25537	2564,8	2542,6	2553,7
5	BG Wiesbaden 1	10	10 : 10	25624	2592,5	2542,3	2562,4
6	KF Obernburg 2	10	10 : 10	25223	2565,2	2479,4	2522,3
7	TV Haibach 1	9	8 : 10	23217	2648,0	2525,0	2579,7
8	DSG Sailauf/Hösbach 1	9	8 : 10	23038	2540,3	2575,4	2559,8
9	SKC Monsheim 1	10	6 : 14	25403	2595,3	2457,8	2540,3
10	RW Walldorf 1	10	0 : 20	24716	2505,8	2437,4	2471,6



Kelsterbach überwintert an der Tabellenspitze

2. Bundesliga Mitte Männer

Die „Neuankömmlinge“ aus den 2. Ligen Nord und Süd – Haibach und Viernheim mischen die Liga auf.

Zwischen Platz eins bis vier nur zwei Punkte Unterschied. Sowohl Viernheim als auch Haibach konnten ihre Duftmarken setzen und stehen nicht ganz unerwartet oben. Dahinter die Verfolger aus Gerolsheim und Monsheim, die als Favoriten gehandelt wurden. Mit knappem Abstand folgt die SG Friedberg/Dorheim.

Es sieht so aus, als ob diese fünf Teams die Meisterschaft und den Relegationsplatz ausmachen. Obwohl der letztjährigen Relegationsteilnehmer aus Frankfurt Bockenheim, der das Mittelfeld anführt, immer für eine Überraschung gut ist. Kelsterbach und FTV Frankfurt befinden sich im Niemandsland.

Nauheim, Mörfelden 2 und Darmstadt überwintern im Tabellenkeller. Auch die Lage der Grünstadter mit der roten Laterne ist nicht völlig erstaunlich.

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	KC 25 Viernheim 1	12	20 : 4	67719	5760,8	5525,7	5643,3
2	TV Haibach 1	12	18 : 6	68148	5786,3	5571,7	5679,0
3	TuS Gerolsheim 1	12	18 : 6	68035	5733,9	5579,6	5669,6
4	SKC Monsheim 1	12	18 : 6	67327	5716,0	5505,2	5610,6
5	SG Friedberg/Dorheim 1	12	16 : 8	64753	5158,4	5565,9	5396,1
6	KSC Frankfurt Bockenheim 1	12	14 : 10	66712	5590,5	5528,2	5559,3
7	SG Kelsterbach 1	12	10 : 14	67043	5558,8	5607,0	5586,9
8	FTV 1860 Frankfurt 1	12	10 : 14	65226	5309,5	5561,5	5435,5
9	RW Nauheim 1	12	6 : 18	66315	5506,0	5546,5	5526,3
10	Olympia Mörfelden 2	12	6 : 18	65552	5491,8	5433,5	5462,7
11	KSG Darmstadt 1	12	6 : 18	65515	5557,3	5361,8	5459,6
12	KV Grünstadt 1	12	2 : 22	66016	5576,1	5396,6	5501,3



KC 25 Viernheim belegt aktuell den Platz an der Sonne

2. Bundesliga Süd Männer

„Phönix aus der Asche“ Eppelheim an der Spitze, Kuhardt wie erwartet im Windschatten.

Die zweite Liga Süd unterscheidet sich durch ihr breites Mittelfeld von den anderen beiden Pendanten. FH Eppelheim führt die Liga an, Kuhardt ist in Schlagweite, Walldorf in Lauerposition. Diese drei dominieren die Liga fast nach Belieben und werden die Plätze um Aufstieg und Relegation unter sich ausmachen, oder?

Es folgt eine sehr breite Tabellenmitte, angeführt von Aufsteiger Karlsruhe auf Platz vier bis zum neunten, Mehlingen.

Der Tabellenkeller ist mit Heilbronn, Dellfeld und Sembach nicht wirklich unerwartet bestückt. Mit den bisher erspielten Leistungen blieben sie teilweise weit unter den Erwartungen.

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SKC FH Eppelheim 1	12	22 : 2	69658	5849,6	5772,9	5804,8
2	KSV Kuhardt 1	12	20 : 4	68112	5672,2	5679,8	5676,0
3	SK Walldorf 1	12	18 : 6	68975	5669,2	5826,7	5747,9
4	1. HKO Young Stars K'he 1	12	14 : 10	68358	5784,8	5608,2	5696,5
5	SKC Hugsweier 1	12	14 : 10	66862	5662,0	5481,7	5571,8
6	RW Sandhausen 2	12	14 : 10	66675	5502,6	5594,6	5556,3
7	KSG Ebersweier-Gengenbach 1	12	12 : 12	66586	5693,0	5404,7	5548,8
8	VKC Eppelheim 2	12	10 : 14	67270	5695,6	5480,2	5605,8
9	SKC Mehlingen 1	12	10 : 14	66669	5606,0	5505,5	5555,8
10	TSG Heilbronn 1	12	6 : 18	65014	5487,7	5320,0	5417,8
11	KF Sembach 1	12	2 : 22	67444	5713,2	5527,5	5620,3
12	SG Dell./Zweibrücken 1	12	2 : 22	65637	5497,3	5442,2	5469,8



Frei Holz Eppelheim ist in der Spur - die Verfolger lauern jedoch!

2. Bundesliga Süd Frauen

Zwei Absteiger Ettlingen und Hockenheim sowie Aufsteiger Haßloch mischen ganz vorn mit.

Während die beiden Absteiger auf Kurs sind, ist Haßloch die Mannschaft der Stunde. Vorjahresmeister Eppelheim 2 konnte trotz prominenter Zugänge aus der 1. Mannschaft bisher nicht überzeugen.

Zweiter Aufsteiger Karlsruhe spielt bisher solide. Hemsbach und Altlußheim, letzte Saison vorn mit dabei, haben kaum erklärbare Schwächen gezeigt und sind nicht nur aus dem Titelrennen ausgeschieden, sondern in Abstiegsgefahr. Da die zweite Tabellenhälfte dicht beisammen liegt, lässt sich nicht vorhersagen, wer letztlich den Gang eine Klasse tiefer antreten muss.

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	DKC/81 Hockenheim 1	10	16 : 4	26686	2736,4	2600,8	2668,6
2	TSG Haßloch 1	10	16 : 4	26313	2604,8	2649,0	2631,3
3	VK Ettlingen 1	10	14 : 6	27540	2857,0	2651,0	2754,0
4	DSKC Eppelheim 2	10	14 : 6	26516	2660,3	2638,5	2651,6
5	SKC Fidelitas Karlsruhe 1	10	11 : 9	26499	2643,6	2656,2	2649,9
6	SG RW/BF Hemsbach 1	10	7 : 13	26597	2693,6	2625,8	2659,7
7	SKC GN Lahr 1	10	6 : 14	25944	2584,2	2609,8	2594,4
8	PSV Ludwigshafen 1	10	6 : 14	25918	2626,5	2568,7	2591,8
9	79 Altlußheim 1	10	6 : 14	25724	2559,8	2585,0	2572,4
10	G7 Spaichingen 1	10	4 : 16	25016	2506,0	2497,2	2501,6



DKC/81 Hockenheim (oben) steht oben, Haßloch (rechts) ist punktgleich auf den Fersen

Schlusswort

Da immer wieder Fragen wegen Entscheidungsspielen gestellt werden, sei dem geneigten Leser Punkt 4 der Sportordnung Bundesligen ans Herz gelegt.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wie heißt s so schön: „Man sieht sich...auf der Kegelbahn!“

Euer DCU-Press-Team



Die nächsten Termine

- | | |
|--------------|---|
| 06.02.16 | Jugend-Konferenz in Lampertheim |
| 05./06.03.16 | U23 Ländervergleich |
| 16./17.04.16 | Entscheidungsspiele |
| 23./24.04.16 | Relegation und Aufstiegsspiele in die 2. Bundesliga |
| 30.04.16 | Sportkonferenz und DCU-Konferenz |



Online-Shop

**T-Shirts, Sweatshirts, Tassen,
USB-Sticks, Fan-Schals,
Schiedsrichter-Polos,
Trainer-Polos und
Trainer-Sweatshirts**

Vom 1. bis 31. Januar 2016

30% Neujahrs-Rabatt

aufs Standard-Sortiment!

Solange Vorrat reicht, Schiedsrichter und Trainer-Kleidung ausgenommen

www.dcu-shop.de

Impressum

BundesligaInfo 2 2015/16

Herausgeber: Deutsche Classic-Kegler Union e.V., Sitz Heidelberg

Herausgabe in elektronischer Form

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

Redaktion: Astrid Herger, Jens Bernhard

Grafik/Layout/Satz: GrafikArena Jörg Böckle

Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt, verarbeitet oder an anderer Stelle veröffentlicht werden.